

in Brandenburg im letzten halben Jahr nur Mitgliederversammlungen auf Grund der Beschlüsse übergeordneter Leitungen durchgeführt.

Die Mitgliederversammlungen sind das höchste Organ der Grundorganisationen, die die Basis der Partei sind. Von ihrer Tätigkeit hängt die Durchführung der Beschlüsse der Partei ab.

Die große Verantwortung, das 25. Plenum des ZK richtig auszuwerten und damit die Voraussetzung für eine gute Vorbereitung der 3. Parteikonferenz zu geben, werden darum die Kreisleitungen nur erfüllen können, wenn sie der Mitgliederversammlung, ihrer Vorbereitung und Durchführung, die größte Aufmerksamkeit schenken und dafür sorgen, daß die Hauptfragen des 25. Plenums — die Verbesserung der Arbeit mit den Menschen durch eine systematische politische Massenarbeit — im Mittelpunkt der Parteiarbeit steht. Erich Wolff

Anmerkung der Redaktion: Wir empfehlen unseren Genossen, als Ergänzung zu diesem Artikel die Erzählung des polnischen Genossen Stanislaw Wygodzki „Novemberversammlung“ zu lesen, die im Heft 5/1955 des „Neuen Wegs“ erschienen ist und sehr eindrucksvoll schildert, wie die Mitgliederversammlung erzieherisch auf jeden Genossen einwirkt.

Wie lange noch will die Kreisleitung Staßfurt das Parteilehrjahr vernachlässigen?

In einem Brief an die Redaktion „Neuer Weg“ schreibt Genosse K ü m m e l aus Staßfurt: „Das Parteilehrjahr ist eine der wichtigsten Formen der ideologisch-politischen Erziehungsarbeit der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei sowie der fortschrittlichen parteilosen Werktätigen. Es ist eine der Voraussetzungen, um die Genossen zu befähigen, an der sozialistischen Erziehung der Volksmassen, die eine vordringliche Aufgabe der SED ist* (Beschluß des 25. Plenums des ZK), aktiv mitzuyirken. Die Kreisleitung Staßfurt hat diesen Zusammenhang noch nicht genügend erkannt, denn sonst würde sie einen stärkeren Einfluß auf das Parteilehrjahr nehmen. Das trifft besonders auf die Anleitung der Propagandisten, auf die Kontrolle des Parteilehrjahrs aber auch auf die Tätigkeit der Leitungen der Grundorganisationen zu.“

Wo liegen die Ursachen für diese Mängel? Warum wird das Parteilehrjahr im Kreis Staßfurt — aber auch in anderen Kreisen — so unbefriedigend durchgeführt? Der Hauptgrund liegt darin: Die Kreisleitung, das Büro und auch die Leitungen der Grundorganisationen unterschätzen und vernachlässigen immer noch die ideologisch-politische Erziehungsarbeit, sie haben sie nicht ständig auf ihrer Tagesordnung. Die Leitungen beherzigen nicht eine Lehre aus der Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion: Die Partei der Arbeiterklasse kann die Rolle des Führers nur erfüllen, wenn sie die marxistisch-leninistische Theorie meistert.

Die marxistisch-leninistische Weltanschauung rüstet die Partei mit der Kenntnis der Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung aus, hilft ihr, sich in jeder